

LWL-Klinik Marsberg

Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im **LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen**

Rentnertreffen in den LWL-Einrichtungen Marsberg

80 ehemalige Mitarbeiter kamen zum geselligen Austausch



Marsberg (lwl). Das Rentnertreffen ist ein traditioneller und beliebter Termin im Veranstaltungskalender der Marsberger Einrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Auch in diesem Jahr folgten wieder knapp 80 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einladung in die Festhalle am Standort Bredelarer Straße 33.

Jan Hendrik Unger, Kaufmännischer Direktor der Marsberger LWL-Einrichtungen, begrüßte die Pensionäre im Namen der Leitungsmitglieder. In einem kurzweiligen Rückblick erläuterte er wichtige Ereignisse, Erfolge und Veränderungen in den LWL-Kliniken, dem LWL-Wohnverbund, dem LWL-Pflegezentrum und im LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie.

Dabei ging er zunächst auf die Bedeutung der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe als wichtigen Ausbildungsbetrieb für die Stadt Marsberg ein. Neben 26 neuen Auszubildenden, die dort im Oktober ins Berufsleben gestartet sind, lobte Unger, dass an der Akademie in diesem Jahr 24 Gesundheits- und Krankenpfleger ihr Examen, zum Teil mit hervorragenden Ergebnissen, bestanden haben. Die meisten von Ihnen sind auch nach der Ausbildung beim LWL beschäftigt, freute sich der Kaufmännische Direktor berichten zu können. Ab dem nächsten Jahr kommt mit der generalistischen Pflegeausbildung eine besondere Herausforderung auf die LWL-Akademie zu. Mit einer daran angepassten neuen Ausbildungskonzeption hat die LWL-Einrichtung bereits frühzeitig die „Weichen auf Zukunft“ gestellt, um weiterhin attraktiv für neue Auszubildende zu bleiben, so Unger.

Weiter reflektierte der Kaufmännische Direktor insbesondere die zahlreichen kulturellen und Fachveranstaltungen, Treffen mit politischen Entscheidungsträgern sowie der baulichen Veränderungen der LWL-Einrichtungen, wie z.B. die Eröffnung einer neuen kinder- und jugendpsychiatrischen Betriebsstätte der LWL-Klinik Marsberg in Paderborn mit 30 stationären Plätzen, sowie die Bündelung der Förderstätten und tagesstrukturierenden Angebote des LWL-Wohnverbundes in der Möchstra-

...

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1399
E-Mail: matthias.huellen@lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Be 36. Darüber hinaus ging Unger auf den aktuellen Stand der Standortentwicklungsplanung ein und beschrieb die Maßnahmen, die notwendig sind, damit der LWL in Marsberg auch weiterhin für zukünftige Ziele und Herausforderungen gut aufgestellt bleibt.

Das Personalmarketing-Team präsentierte den Rentnern anschließend einen Imagefilm, der im Rahmen des Onboarding-Konzeptes der Einrichtungen für Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiter produziert wurde. Dabei sorgten vor allem die „Outtakes“, also Szenen, die nicht im offiziellen Film auftauchen, für Lacher und beste Unterhaltung.

Bei Kaffee, Kuchen, Abendbrot und anregenden Gesprächen saßen die Pensionäre dann noch gemütlich bis in die Abendstunden zusammen und tauschten Anekdoten und Erinnerungen aus.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.